



FLORIAN

Grillen, oder nicht?

Grillen wir nun heute, oder grillen wir heute lieber nicht? Wird es Regen geben, oder nicht? Seit Siebenschläfer beschäftigt die Grillmeister aber auch die Vermieter und Feriengäste nichts so sehr wie diese Frage. Eine schnelle Antwort gibt da eigentlich nur der Blick über's Wattenmeer: Wenn man die Inseln sehen kann, dann gibt es Regen. Wenn man sie nicht sehen kann, dann regnet es schon. Für Insulaner und ihre Gäste gilt analog das Gleiche beim Blick aufs Festland. Schönes Wochenende!

LOKALES

Westoverledingen – 50-jähriger Arzt nähert sich seinen Patienten sexuell. Staatsanwalt klagt an. ➔ Seite 14

Emden – Eine Pumpe im Schöpfwerk an der Knock muss für 200 000 Euro erneuert werden. ➔ Seite 18

SPORT

Pewsum – Mit Neuzugang Pierre Hallé tritt Kickers Emden morgen zum Test beim TuS Pewsum an. ➔ Seite 21

Norden – Ostfrieslands Motorsport-Experte Norbert Ockenga beleuchtet vor dem Rennen in Silverstone die Formel 1-Szene. ➔ Seite 22

DAX 3924 **-0,25%**
3934 (Vortag)

DOW JONES 10 202 **+0,31%**
10 171 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite **3,90%**
3,90% (Vortag)

EURO EZB-KURS **1,2391 \$**
1,2392 \$ (Vortag)

Stand: 18.32 Uhr

WETTER

HEUTE 18°

SO ☀️ 16° | MO ☁️ 17°

Hochwasser Norddeich

10. Juli: 06.23 Uhr 18.31 Uhr
11. Juli: 07.13 Uhr 19.29 Uhr

SCHLAGZEILEN

POLITIK

Christian Wulff kritisiert Arbeitsmarktreformen

NORDWEST/BREMEN

Lieblingsplätze der Landespolitiker

WIRTSCHAFT

Export legt im Juni zweistellig zu

SPORT

Tour: Jan Ullrich kämpft mit schlechtem Wetter

PANORAMA

Köln Bombenattentat: Verdächtiger festgenommen



Südeingang: Begehren ist unzulässig

Norden/ald – Das Bürgerbegehren gegen die Planungen der Stadt Norden für das Vorhaben „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Südlicher Stadteingang“ ist unzulässig. Diese Feststellung hat gestern der Verwaltungsausschuss (VA) der Stadt Norden gemacht und in einer Acht-Zeilen-Meldung veröffentlicht. Der VA, heißt es darin, hat die Zulässigkeit gemäß Paragraf 22 b Absatz 7 NGO geprüft und festgestellt, dass das Bürgerbegehren unzulässig ist. Eine ausführliche Begründung war von der Stadt nicht zu erhalten. Zuerst sollen die beiden Initiatorinnen Foline Götz und Uta van Gerpen unterrichtet werden. Beide würden auch den Hinweis erhalten, dass die Entscheidung des VA verwaltungsgerichtlich überprüft werden kann.

TIERISCHES PROGRAMM IN NORDEN



Auf so tolles Wetter und eine ebenso große Besucherschar wie vor 15 Jahren hoffen heute auch die Organisatoren der diesjährigen Kreistierschau und des Tiermarktes. Ein Programm dazu befindet sich auf den Seiten 34 bis 39.

ARCHIVFOTO: STROMANN

Nur Sticheleien

Spar-Resolution der Gemeinde-Bürgermeister bisher ohne Echo

Am 22. Juli ist Dienstbesprechung bei Landrat Theuerkauf.

Hage/litz – „Zu 48 Punkten haben wir gar nichts gehört“, sagt der Hager Bürgermeister Ludwig Brüggemann zu dem 50-Punkte-Sparprogramm, das die zwölf Gemeinde-Bürgermeister im Landkreis Mitte Mai präsentierten. Damals sorgten nur zwei Vorschläge aus der „Baltrumer Resolution“ für Aufregung: Der finanz-marode Landkreis sollte seine Sparkassen-Anteile verschern und die Beteiligung am Landschafts- und Kulturbauverband (LKV) abgeben. Bürgermeister-Sprecher Brüggemann: „Der Wind hat sich längst gelegt.“ Beim LKV hätte es sich nicht

um eine Beteiligung, sondern um eine Rückzahlungsverpflichtung des Kreises gehandelt. Das sei aus den Zahlen des Haushaltes nicht erkenntlich gewesen. Sparkassen würden zwar ab 1. Januar 2005 per Gesetz unveräußerlich, so Brüggemann, „aber derzeit ist mir kein Gesetz bekannt, dass es nicht geht.“

Die restlichen 48 Sparvorschläge wurden öffentlich nicht diskutiert. „Wir sind auch nicht von Kreispolitikern darauf angesprochen worden, ausgenommen von ein paar Sticheleien“, berichtet der Bürgermeister.



Ludwig Brüggemann.

Wahrscheinlich warten die Politiker erst einmal ab, was Landrat Walter Theuerkauf zu sagen hat. Der hatte nämlich zugesagt, noch vor den Sommerferien zu allen Punkten detailliert Stellung zu nehmen. Ganz hat er das nicht geschafft: Die Dienstbesprechung ist jetzt für den 22. Juli anberaumt.

Derzeit sind schon zwei Bürgermeister dabei, die Landkreis-Immobilien durch die Mangel zu drehen. In einer Klausur mit allen Verwaltungschefs werden die Ergebnisse bewertet. Dann kommt die zweite Runde der Sparvorschläge auf den Tisch.

BWG: Landrat soll Farbe bekennen

Brookmerland/mg – Deutliche Kritik am Auricher Landrat Walter Theuerkauf (SPD) kommt von der Brookmer Wählergemeinschaft (BWG). Der Sozialdemokrat müsse im Hinblick auf den Standort für ein drittes Gymnasium im Landkreis Farbe bekennen, forderten die BWG-Vertreter Albert Janssen und Werner Knippelmeyer: „Theuerkauf soll endlich ehrlich sein.“ Dabei beziehen sich die Brookmerländer auf öffentliche Äußerungen des Landrats, nachdem eine Vorentscheidung in der Standortfrage noch nicht gefallen sei. Tatsächlich aber würden durch die Schulentwicklung im Südbrookmerland bereits Fakten zugunsten von Moorhusen geschaffen, sind Janssen und Knippelmeyer überzeugt (Seite 10).

Frische Farbe für Mühle in Tjüche

Marienhafte/mg – Arbeiten in luftiger Höhe? Kein Problem für Alfred Müller vom Osteeler Malerbetrieb Willms. Mit Pinsel und Farbe ausgestattet bringt er die Tjücher Mühle derzeit wieder auf Hochglanz. Die Kappe wurde neu bedeckt, Windrose und Flügel des Galerieholländers bekommen einen Anstrich verpasst. Eine Premiere für den Handwerker. Seit 38 Jahren ist er im Beruf, „aber das ist meine erste Mühle“, erzählt Müller.

Für die Kosten der Aktion kommen Mühlenbesitzer Volkmar Janssen, Gemeinde Marienhafte und der Mühlenpool des Landkreises Aurich gemeinsam auf. Dabei lobte Janssen die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde ganz besonders.



Wer unter Höhenangst leidet, ist hier verkehrt. Maler Alfred Müller verpasst der Tjücher Mühle einen neuen Anstrich.

FOTO: MÜLLER-GUMMELS

150 Kilo Haschisch nachgewiesen

Aurich – Der gewerbsmäßige Handel mit rund 150 Kilo Haschisch sowie nicht geringen Mengen Ecstasy, Marihuana und Kokain über zwei Jahre konnte jetzt zwei Haupttätern nachgewiesen werden, die Anfang April bei einem umfangreichen Drogentransport erwischt worden waren.

Eine extra gebildete Sondereinheit forschte nach und brachte Details über die Drogendeals in Erfahrung. Im Zuge dieser Ermittlungen wurden mehrere Wohnungen in Norden und Leybucht durchsucht sowie zwischenzeitlich über 150 Strafverfahren eingeleitet.

Die 20 und 23 Jahre alten Haupttäter – der Polizei nicht unbekannt – leisteten sich einen aufwendigen Lebensstil – jetzt drohen ihnen mehrjährige Haftstrafen (Seite 7).

„Fahne“ will Titel holen

Norderney/bup – Nach zehn Jahren beim VfL Bochum sucht Frank „Fahne“ Fahrenhorst (26) beim Fußball-Bundesligisten Werder Bremen eine neue Herausforderung. „Ich will einen Titel holen“, sagt er im Trainingslager auf Norderney (Seite 19).

Grigat steht vor Härtetest

Hager/sja – Vor seiner bislang größten Herausforderung steht der Hager Holger Grigat. Der ehemalige Handballspieler nimmt in Frankfurt/Main morgen seinen ersten Triathlon in Angriff. Der 30-Jährige träumt von einem Start auf Hawaii (Seite 21).

Millionen für KGS

Land erkennt volle Investitionssumme an

Hage/fr – Das Land Niedersachsen erkennt die von der Samtgemeinde Hage beantragte Investitionssumme von 5,159 Millionen Euro für die Umwandlung der Kooperativen Gesamtschule in eine Ganztagschule voll an und zahlt aus dem Ganztagschulprogramm des Bundes einen

90-prozentigen Zuschuss. Zehn Prozent muss Hage aufbringen. Die Nachricht des Auricher CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Ontijd traf gestern in Hage auf eine freudige Resonanz. Die Umbaupläne liegen seit Monaten vor. Alles wartete auf die Nachricht aus Hannover (Seite 10).